

HANSEartWORKS 2025

Thema für HANSEartWORKS (HaW) 2025: Beziehungen

Die Grundlage dafür, dass wir Menschen uns als Person und Gesellschaft wohl fühlen und entwickeln, in Frieden leben und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können, ist die Fähigkeit, gute Beziehungen zu führen. Ohne gute Beziehungen können Einzelpersonen und Gesellschaften in Krisen geraten – die Situation Europas mit einem großen anhaltenden Konflikt und die Herausforderungen der Welt, wie der Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft, zeigen, wie wichtig gute Beziehungen sind.

HANSEartWORKS, das im Juni 2025 im Zusammenhang mit dem Hansestag 2025 in Visby stattfindet, wird als Performance-Festival zum Thema Beziehungen veranstaltet. Das künstlerische Medium – die Performance – basiert darauf, dass sich zwischen Darstellern und Zuschauern eine Art Beziehung aufbaut, das Performance-Stück den Betrachter in seinen Bann zieht, uns dazu bringt zu denken, zu fühlen, Stellung zu beziehen – alles, wofür die relationale Kunst steht.

Das Performance-Festival wird die gleichen Arenen wie der Hansestag nutzen: die zentralen Teile der Innenstadt von Visby: Almedalen, einer der größten Parks von Visby, die Gassen der Stadt mit ihren Kirchenruinen, und weitere Standorte. Zudem wird ein showroom im Gotlands Museum über das Festival infomieren.

Wir möchten Kunst allen Besuchern des Hansestages zugänglich machen, sowohl den Bewohnern als auch den Besuchern. Beziehungen bestehen auf verschiedenen Ebenen. Zwischen Menschengruppen, zwischen Nationen, Gesellschaft und Individuen, zwischen Kunst und Gesellschaft. Wie das Konzept interpretiert wird, welche Zusammenhänge erkundet oder kommentiert werden, bleibt den Künstlern überlassen.

Wir hoffen, durch das Performancefestival Neugier und Nachdenken zu wecken. Wir hoffen auch, dass das Festival dazu beiträgt, Beziehungen zu pflegen und aufzubauen, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen und darüber reden, was sie beschäftigt.

Eine Jury wählt zehn Performance-Arbeiten aus, die von einzelnen Künstlern oder Künstlergruppen durchgeführt werden können.

Wie in den Vorjahren werden die Reise- und Übernachtungskosten der Künstler von den Heimatorten der Künstler übernommen.

**Wir freuen uns auf HANSEartWORKS,
6.–8. Juni 2025, in Visby!**

In dieser Einladung ist der Genus der Substantive wie z. B. die Berufskategorie „Künstler“ zumeist männlich ausgeschrieben mit dem Ziel die Schreibweise zu vereinfachen. Wir möchten darauf hinweisen, dass Genus-Suffixe wie /-Innen für uns immer inkludiert sind. Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit sind für uns selbstverständlich.

Hintergrund

Internationaler Hansetag

Während der mittelalterlichen Hanse trafen sich die Städte zu regelmäßigen Treffen, um Handelsfragen zu besprechen und gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Der heutige Hansetag knüpft an diese Tradition an und ist ein Fest der internationalen Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Im Jahr 2025 wird der Hansetag zum fünfundvierzigsten Mal gefeiert! Jedes Jahr lädt eine neue Hansestadt zur Feier ein. Im Jahr 2025 wird Visby zum Hansetag einladen!

HANSEartWORKS

HANSEartWORKS wird im Zusammenhang mit dem Hansetag stattfinden. Dies ist die neunzehnte Gelegenheit, dass Künstler aus den Städten der Hanse zu einer Kunstveranstaltung eingeladen werden und an der Feier der hanseatischen Gemeinschaft teilnehmen können. HANSEartWORKS 2025 zeichnet sich dadurch aus, dass wir mit dem Thema Beziehungen den Fokus auf das künstlerische Medium der Performance richten.

Veranstalter von HANSEartWORKS Nr. 19

Der Veranstalter des diesjährigen HANSEartWORKS ist Gotlands Museum/Gotlands Kunstmuseum. Gotlands Museum ist ein regionales Museum mit überwiegend kulturhistorischen Sammlungen. Ausstellungen und Programm mit überwiegend zeitgenössischer Kunst werden von Gotlands Kunstmuseum durchgeführt. Die Veranstaltung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Region Gotland.

Der Antrag

Der Antrag soll enthalten:

- Eine schriftliche Präsentation über Inhalt und Vorgehensweise der beabsichtigten Performance.
- Information darüber, wie lange die Performance dauert, welche Art von technischer Unterstützung und Ausrüstung benötigt wird, und wie viele Künstler an der Aufführung beteiligt sind.
- Bilder und ggf. Filme, die Teile oder die gesamte Performance zeigen oder die Idee verdeutlichen.

- Lebenslauf/CV des Künstlers/der Künstler.
- Website-Adresse des/der Künstler(s).
- Kontaktinformationen des/der Künstler(s).
- Titel der Performance.
- Name der Künstler/Künstlergruppe.
- Schriftliches Einverständnis, dass Fotos und Filme, die den Auftritt dokumentieren, vom Veranstalter verwendet werden dürfen.

Die Sprache in der Bewerbung kann Englisch, Schwedisch oder Deutsch sein.

Bei Zustimmung der Jury wird von den Antragstellenden Künstlern erwartet, die Performance vor Ort während der HaW durchzuführen. Die Umsetzung erfolgt in engem Dialog und Zusammenarbeit mit der HaW-Projektleitung.

Der Antrag wird an die Heimatstadt geschickt, die Mitglied im Hanseverband ist.

So funktioniert das Bewerbungsverfahren

Künstler, die am Performance-Festival HANSEartWORKS teilnehmen möchten, werden in einer Vorauswahl ihrer Hansestadt ausgewählt. Die Stadt leitet die Bewerbung ihres Vertreters an Gotlands Museum weiter, wo eine Jury schließlich die teilnehmenden Beiträge auswählt. Alle Hansestädte, die einen Beitrag an die Jury zu Gotland geschickt haben, erhalten eine Antwort. Alle Künstler, die die Jury positiv bewertet, erhalten eine direkte Antwort von Gotlands Museum.

Danach besteht direkter Kontakt zwischen den teilnehmenden Künstlern und der Projektleitung/Gotlands Museum

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich alle Künstler ab 18 Jahren. Für HANSEartWORKS 2025 können sich auch Künstler bewerben, die aus anderen Kulturgenres (wie Tanz oder Theater) stammen und ihren Beitrag als künstlerische Performance erbringen. Bewerber können einzelne Künstler oder Künstlergruppen sein. Bei der Bewerbung von Künstlergruppen muss die angeschlossene Hansestadt für die Anreise und Unterkunft aller Mitglieder aufkommen.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch die Hansestadt, deren Vertreter an *HANSEartWORKS 2025* teilnimmt.

Zeitplan

Oktober 2024

Die Einladung erfolgt an die Hansestädte.

20. Januar 2025

Die Städte des Hanseverbands senden die Bewerbung ihres Repräsentanten an die HaW-Projektleitung nach Gotland/Gotlands Museum.

Februar 2025

Die Jury wählt die Beiträge aus, die am Performance-Festival in Visby (6.–8. Juni 2025) teilnehmen werden. Die Städte werden über die Entscheidung der Jury informiert, ausgewählte Künstler werden direkt kontaktiert.

5. Juni 2025

Eröffnung des Hansetages in Visby.

6. Juni 2025

Eröffnung von HANSEartWORKS (Der 6. Juni ist auch Schwedens Nationalfeiertag!)

Die Performance-Aufführungen finden an drei Tagen statt und enden am 8. Juni 2025. Jede Performance wird zwei bis dreimal aufgeführt.

August 2025

Gotlands Museum präsentiert eine Dokumentation von HANSEartWORKS 2025.

Beste Grüße aus Visby, Gotland.

Armin Scholler
Projektleiter HaW 2025, Kunstvermittler Gotlands Museum

Angelica Blomhage
Verantwortlich für Gotlands Kunstmuseum

Stefan Johansson
Leiter der Abteilung „Publik Verksamhet“, Gotlands Museum

